

Rückenwind für Reiseradler

Utopia bietet ab Frühjahr 2010 mit „eSupport“ ein E-Bike-Kit speziell für Tourenfahrer an – für Neuräder und zum Nachrüsten von Utopia-Fahrrädern.

[pd-f] Ein E-Bike für Reiseradler bedarf einer besonderen Konstruktion, ist die Fahrradfirma Utopia (www.utopia-velo.de) überzeugt und präsentiert auf der Eurobike „eSupport“, das erste E-Bike-Konzept speziell für Reiseradler. Der pressediens-fahrrad sprach mit Ralf Klagges von Utopia.

pressediens-fahrrad: Warum benötigen Reise- und Tourenradler ein spezielles E-Bike?

Ralf Klagges: „Das hat mehrere Gründe. Vorab: Utopia baut seit 20 Jahren Räder mit einzigartig sicheren Fahreigenschaften. Deshalb gibt es kein zusätzliches E-Bike für Reiseradler, sondern wir entwickeln mit dem eSupport ein E-Bike-Kit, das sich in die vorhandenen Räder ohne Nachteile integrieren lässt. Motor und Batterie müssen so im Rad verteilt sein, dass die Fahrräder auch mit Motor ihre Belastbarkeit und ihr sicheres Fahrverhalten beibehalten. Auch nimmt die Pedelec-Entwicklung gerade Wendungen, die nicht zum Tourenradler passen. Erstens geht die Motorunterstützung weit über 25 km/h, die Räder werden erheblich schneller. Zweitens setzen die Hersteller alles daran, das Gewicht der Pedelecs extrem zu reduzieren, das steht nicht selten im Widerspruch zu einer hohen Zuladung, die Reiseradler benötigen.“

pressediens-fahrrad: Was ist daran so falsch?

Ralf Klagges: „Falsch ist es, wenn es auf Kosten der Sicherheit geht. Dann passt es schlicht nicht zu den Bedürfnissen der meisten Tourenfahrer, die sich beispielsweise für unsere Räder entscheiden. Nehmen wir mal an, man selbst hat keine Radsportler-Figur, ist aber über Jahre ans Tourenfahren gewöhnt. Da radelt man auf Reisen mit einigem Gepäck, vielleicht sogar mit einem Gepäck- oder Hundeanhänger. Schnell kommen so 150 kg Gesamtgewicht zusammen. Startet man dann auf eine Tour ins Mittelgebirge, werden die Anstiege für Mensch und Material zur Belastungsprobe. Die meisten E-Bikes sind für solche Beanspruchungen nicht gemacht.“

pressediens-fahrrad: Wie wird sich das Tourenfahren durch E-Bikes verändern?

Ralf Klagges: „Tourenfahrer haben bisher Straßen und Radwege benutzt, weil diese ökonomischer zu befahren waren. Nun, wenn der Motor das Fahren leichter macht, weichen die Tourenfahrer vermehrt auf Forst- und Waldwege aus, denn hier ist die Landschaft schöner und das Fahren ruhiger und sicherer. Dafür sind die Steigungen auf solchen Wegen oft kurz und giftig, dabei oftmals gar nicht auf der Karte vermerkt. Und auch der Waldboden bremst, so dass der Motor Pflicht ist und auch mehr als 20 Kilometer Reichweite bieten muss. Das bedeutet übrigens nicht nur für touristische Anbieter einen dramatischen Strategiewechsel, sondern auch für uns Radkonstrukteure!“

pressediens-fahrrad: Inwiefern verändern sich Tourenräder dadurch?

Ralf Klagges: „Ein solches Tourenrad mit Motor muss extrem witterungs- und schmutzresistent sein sowie Erschütterungen gut aushalten. Allesamt



T: 0681/97036-0
F: 0681/97036-11
info@utopia-velo.de
www.utopia-velo.de

Pressekontakt (Hersteller):
utopia velo GmbH
Ralf Klagges
T: 0681/97036-20
r.klagges@utopia-velo.de
www.utopia-velo.de

Impressum:
pressediens-fahrrad
Gunnar Fehlau
Ortelsburger Straße 7
37083 Göttingen
T: 0551/5031545
M: 0171/4155331
F: 0551/5031547
gf@pd-f.de
www.pd-f.de

Eigenschaften, die Utopia-Räder bereits seit 25 Jahren erfüllen – mit Ausnahme des Motors, der jetzt folgt.“

pressediens-t-fahrrad: Wie verlief die Entwicklung des eSupport-Systems?

Ralf Klagges: „Wir haben zusammen mit unserem Rahmenbauer und einem niederländischen Ingenieur-Büro bereits vor eineinhalb Jahren mit der Entwicklung begonnen. Die Ziele waren, einen wirklich reisetauglichen Motor zu entwerfen und diesen mit Steuerung, Akkus und Akkuunterbringung harmonisch in unser Reiseradkonzept einzubetten.“



pressediens-t-fahrrad: Worauf dürfen sich die Reiseradler freuen?

Ralf Klagges: „Wir haben noch nicht alle Leistungsparameter des eSupport-Systems exakt vermessen, aber aus der Praxis mit den Prototypen kann ich bereits berichten. So fahre ich hier im Saarland immer eine 900 Meter lange Steigung mit bis zu 14 Prozent zu Testzwecken hinauf. Und zwar mit Gepäck, also fast 180 kg Gesamtgewicht. Während einige marktübliche Motoren dies nicht überstanden, steckt unser E-Bike-Antriebssystem dies gut weg. Wie es sich für ein Reiseradsystem eben gehört.“

pressediens-t-fahrrad: Welches sind die technischen Merkmale des eSupport-Systems?

Ralf Klagges: „Unser E-Bike-System basiert auf einem asiatischen Frontmotor, der nach unseren Vorgaben gefertigt wird. Unter anderem bekommt er eine andere Wicklung. Das macht ihn leistungsstark und zudem rollt er im Leerlauf kaum schwerer als ein Nabendynamo. Übrigens fungiert unser Motor als Nabendynamo, selbst wenn man das Rad ohne Akku(s) fährt. Die Steuereinheit kann rechts oder links montiert werden und ist über die Drehschalter für die Finger gut erreichbar. Sie zeigt feinstufig die verbleibende Akkuleistung an, hat einen Startknopf, der bis ca. 6 km/h auch die Schiebe- und Anfahrhilfe steuert. Weiter befinden sich neben dem Display drei Knöpfe für die Fahrtmodi. Diese lassen sich genauso wie die Beschleunigungscharakteristik individuell programmieren und per USB-Stick übertragen.“

Wir verwenden einen Motor mit einer Nominalleistung von 250 Watt. Nach individuellen Einstellungen lässt sich die Leistung aber bis 500 W anpassen. Sensoren im Rahmen regulieren dabei die Stromstärke situativ zwischen sieben und 15 Ampere – das ist auch abhängig vom Batterie-Set. Die Folge ist, dass der Motor je nach Belastung automatisch mehr oder weniger unterstützt.

In jedem Fall riegeln unsere Modelle bei 25 km/h ab: Das ist eine gute Reisegeschwindigkeit und sorgt für juristische Klarheit.

Die Akkus befinden sich im Heckgepäckträger und zwar zwischen Hinterrad und den Trägerseiten. Das hält den Schwerpunkt gering und erlaubt die Verwendung klassischer Packtaschen und -säcke. Der Träger entstand in Zusammenarbeit mit Tubus und basiert auf dem Racktime-System. Die Akkuhalterungen werden daran befestigt; allerdings in einer senkrechten Montage. Mit 45 Kilogramm Zulassung ist der Träger auch für große Touren geeignet.“

Stand: 27.08.09
Abdruck frei/Beleg erwünscht
Download unter www.pd-f.de

Kundenkontakt (Hersteller):
utopia velo GmbH

T: 0681/970360
F: 0681/9703611
info@utopia-velo.de
www.utopia-velo.de

Pressekontakt (Hersteller):
utopia velo GmbH

Ralf Klagges
T: 0681/9703620
r.klagges@utopia-velo.de
www.utopia-velo.de

Impressum:

pressediens-t-fahrrad
Gunnar Fehlau
Ortelsburger Straße 7
37083 Göttingen
T: 0551/5031545
M: 0171/4155331
F: 0551/5031547
gf@pd-f.de
www.pd-f.de

pressediens-fahrrad: Warum verteilen Sie den Antrieb über das gesamte Rad?

Ralf Klagges: „Wichtig war für uns neben den ‚inneren Werten‘ des Systems auch das Gesamthandling des Rades. Ein Reiserad muss sich zum Beispiel gut heben lassen, dafür muss es ausbalanciert sein. Da Reiseräder hinten immer mehr Zuladung haben als vorne, hilft der Frontmotor, das Rad ins Gleichgewicht zu bringen. Auch beim Fahrverhalten hilft ein Frontantrieb, er stabilisiert das Vorderrad. Der Radler mit voll beladenem Reiserad hat nämlich bergauf Angst, vorne abzuheben und bergab sorgt er sich, in Kurven mit dem Vorderrad zu schlingern. Neben der Schwerpunkt-Optimierung geht es uns auch um die Sicherheit: Wir haben einen Sensor im Motor, der diesen umgehend ausschaltet, sollte das Vorderrad wider Erwarten einmal durchdrehen. Bremsst man mit dem Rad, so schaltet sich der Motor ebenfalls binnen Bruchteilen einer Sekunde aus, dafür sorgen Sensoren an den Bremsen.“

pressediens-fahrrad: Welche Reichweite hat das eSupport-System?

Ralf Klagges: „Das kommt natürlich individuell auf das Gesamtgewicht und den Fahrstil an. Auch der Akku-Typ hat Einfluss auf die Reichweite. Wir werden drei verschiedene Akkus anbieten: Als erstes ein Nickel-Metallhydrid-Akkuset (beide Seiten des Trägers), das bei überschaubaren Kosten eine hohe Reichweite bietet (50 bis 60 Kilometer), allerdings recht schwer ist (ca. 6,3 kg). Zweitens bieten wir einen Lithium-Ionen-Akku an (ca. 2,5 kg), der etwa 40-50 Kilometer weit reicht. Er ist auch als Zweier-Set („Vollpack“, ca. 5 kg) erhältlich und bietet etwa 80-100 km Reichweite. Allen Akkus gemeinsam ist eine Ladezeit von kaum einer Stunde, um 80-90 Prozent Akku-Leistung zu erhalten. Wer maximale Ladung möchte, der sollte 90 Minuten einplanen.“

pressediens-fahrrad: Ist das eSupport-System nur an neuen Utopia-Rädern erhältlich?

Ralf Klagges: „Wir bieten den E-Motor bei allen Utopia-Modellen in unserem Konfigurator als Option an. Wir haben aber auch an die vielen zufriedenen Utopia-Fahrer gedacht, die mit dem Nachrüsten liebäugeln. Speziell dafür haben wir von velotech eine Prüfmaschine entwickeln lassen, die es uns ermöglichen wird, jedes gebrauchte Utopia-Rad auf seine ‚e-Tauglichkeit‘ hin zu untersuchen. Von den statischen Konstruktionsdaten sind alle Utopia-Räder der letzten fünf bis acht Jahre nachrüsttauglich, dennoch muss man die individuelle Rad-Vita mit in die Betrachtung ziehen. Deshalb werden die Umbauten stets bei uns in Saarbrücken erfolgen. Wichtig ist, dass Radler, die ein eSupport erwerben, uns ihr Körpergewicht und ihre bevorzugte Fahrweise, Gepäckgewicht beispielsweise, mitteilen. So können wir die Leistung des Motors individuell anpassen. Das erklärt sich: Eine Dame von 60 kg, die stets ohne Gepäck im Flachland fährt, benötigt eine andere Unterstützung als ein 120kg-Mann, der mit 40 kg Gepäck die Berge bereist. Man muss ‚Custom Made‘ in diesem Reiserad-E-Bike-Zusammenhang eben auch zu Ende denken.“

pressediens-fahrrad: Wann wird das Utopia-E-Bike-System erhältlich sein und zu welchem Preis?

Ralf Klagges: „Unser E-Bike-System wird im Februar 2010 lieferbar sein. Die Nachrüst-Kosten als auch der Optionspreis beim Neuradkauf werden wir auf der Eurobike bekannt geben.“



Stand: 27.08.09
Abdruck frei/Beleg erwünscht
Download unter www.pd-f.de

Kundenkontakt (Hersteller):
utopia velo GmbH
T: 0681/97036-0
F: 0681/97036-11
info@utopia-velo.de
www.utopia-velo.de

Pressekontakt (Hersteller):
utopia velo GmbH
Ralf Klagges
T: 0681/97036-20
r.klagges@utopia-velo.de
www.utopia-velo.de

Impressum:
pressediens-fahrrad
Gunnar Fehlau
Ortelsburger Straße 7
37083 Göttingen
T: 0551/5031545
M: 0171/4155331
F: 0551/5031547
gf@pd-f.de
www.pd-f.de